

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Zeit vom Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien hat sich einiges am WHG ereignet, das es wert ist, noch einmal angesprochen zu werden.

### Einweihung

Am Donnerstag, den 23. September 2004 wurde der Anbau eingeweiht. Um 11.00 Uhr begann der Festakt. Der von Frau Glück geleitete Unterstufenchor setzte einen schwungvollen Anfang. Oberbürgermeister Frank überreichte dem Schulleiter symbolisch den Schlüssel. Er wies darauf hin, dass die Stadt Göppingen an allen vier Gymnasien Baumaßnahmen durchgeführt hat: „Es muss auch in finanziell schwierigen Zeiten weiter in den Schulstandort Göppingen investiert werden“. In meinem Beitrag machte ich deutlich, dass das WHG die Erweiterung dringend benötigte. Als größtes Gymnasium in Göppingen sind wir mit 38 Klassen bereits mehr als vierzünftig. Es wäre wünschenswert, wenn die schönen neuen Räume einen Impuls geben würden für neue Freude am Lernen. Die Lehrer brachten ihre Freude musikalisch zum Ausdruck: „Eine neue Schule ist wie ein neues Leben.“ Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Jung sprach von einem Meilenstein in der Geschichte der Schule. Der Schülersprecher Felix Mezger zeigte sich erfreut, dass für die Schüler die morgendlichen Spaziergänge zur Landwirtschaftsschule wegfallen. Die Dixie-Band unter der Leitung von Frau Pold rundete die Veranstaltung mit dem Stück „Royal Garden Blues“ ab.

Der von Herrn Windisch organisierte Mal- und Zeichenwettbewerb lieferte beachtliche Ergebnisse. Die Sieger Christian Kortus, Amelie Siegmann und Simon Oberle überreichten ihre schön gerahmten Bilder an OB Frank, an den hoch gelobten Architekten Dr. Mayer und an den Bauleiter Herrn Gröger.

Frau Strauss hatte mit Schülerinnen der Stufe 12 ein fürstliches Buffet vorbereitet. Herzlichen Dank. Frau Jung und Frau Gütschow hatten mit Frau Mäußnest, Frau Meyer, Frau Haas, Frau Birsztejn und Frau Haußer-Ulbricht das obere Foyer festlich

hergerichtet und dafür gesorgt, dass es genügend zum Trinken gab.

Ich bitte nun alle Schülerinnen und Schüler, die neuen Räumlichkeiten schonend zu behandeln. Vor allem der Boden im Neuen Foyer muss pfleglich behandelt werden!

Wir freuen uns über die neuen Räume und diese Freude soll lange anhalten.



### Schüleraustausch mit Malta

Cornelia Stecke, Rebecca Bauer und Teresa Cronenberg (alle aus Klasse 8a) berichten:

„Nachdem im Januar maltesische Schülerinnen zu Besuch bei uns waren und neben dem Leben in deutschen Familien und Schulen auch Schnee erleben konnten, waren wir, eine Gruppe von 13 Schülerinnen der Klassen 7 – 9 des WHG zusammen mit Frau Kerner Ende September zum Gegenbesuch in Malta.“

Nach 2 Flugstunden erreichten wir Malta, wo es noch richtig heiß war. Dort waren wir eingeladen, das Margaret Mortimer Girl's Junior Lyceum, eine reine Mädchenschule, kennen zu lernen. Fast alle Schulen Maltas sind für Jungen und Mädchen getrennt und alle tragen verschiedene Schuluniformen.

Außerdem besuchten wir viele alte Tempel, Städte und wichtige Sehenswürdigkeiten Maltas um Einblicke in seine Geschichte und Kultur zu erhalten.

Von den vielen Exkursionen gefiel uns der Ausflug nach Komino, einer Tochterinsel Maltas, am besten. Auf Komino wohnen

*nur 5 Menschen, aber sehr viele Schiffe besuchen die Insel, da das Wasser außerordentlich klar und türkis ist. Es ist sehr empfehlenswert, dort zu schnorcheln, da das Wasser voller Fischeschwärme ist, die man sehr gut beobachten kann.*

*Wir waren in Gastfamilien untergebracht und die letzten 2 Tage, ein Wochenende, verbrachten wir in unseren Familien. Dort waren wir mit unserem Englisch ganz auf uns alleine gestellt, was nicht nur sprachlich eine gute Herausforderung war. Durch diese Erfahrung sind wir alle etwas „älter“ geworden und haben nicht nur sprachlich und kulturell sondern auch im persönlichen Bereich große Fortschritte gemacht.*

*Für die eine oder andere war es sicherlich nicht leicht, nach einer Woche voller Erlebnisse wieder Abschied zu nehmen, da wir unsere Gastfamilien schon so lieb gewonnen hatten und so viel Wertvolles miteinander erlebten.“*

### **Bussicherheitstraining**

Bereits zu einer bewährten Einrichtung wird das Bussicherheitstraining für die neuen Fünftklässler. Das Busunternehmen Frank&Stöckle, die Verkehrspolizei und die Kreisverkehrswacht schulen auf dem Betriebsgelände von Frank&Stöckle unsere Schüler beim Ein- und Aussteigen, beim richtigen Überqueren der Fahrbahn, beim plötzlichen Bremsen und demonstrieren die Gefährlichkeit des Aufenthalts im toten Winkel aus der Sicht des Busfahrers. Eine besondere Attraktion bestand dieses Mal darin, dass Aufnahmen für das regionale Fernsehen gemacht wurden.

Ich danke allen Beteiligten, besonders den Elternbeiratsvorsitzenden für die Organisation.

### **Methodentag**

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 gab es in diesem Jahr statt des Wandertags eine Schulung in Methodenkompetenz. Jeder beschäftigte sich an diesem Tag mit vier Themen: „Recherche und Materialbeschaffung“, „Struktur von Präsentation und Handout“, „Visualisierung und Medieneinsatz“ und „Präsentationstechniken“. Ich danke den betreuenden Lehrerinnen Frau Breitbach, Frau Kohler-Sevsay, Frau Kerner und Frau Nuding.

### **Glückwünsche**

- Wir gratulieren **Frau Breitbach, Frau Jeutter** und **Frau Kohn**. Sie wurden zu Studienrätinnen ernannt.
- **Cornelius Kast** (Klasse 6b) löste siebenmal in Folge erfolgreich das Problem des Monats beim Unterstufenwettbewerb Mathematik des Landes Baden-Württemberg.
- Bei der letzten Ausgabe von „WHG-Aktuell“ fehlte versehentlich der Name eines Siegers beim Triathlon. **Jonas Strobel** (Klasse 7d) erreichte in der „Schnupper-Distanz“ den ersten Platz.

### **Personalien**

Unsere Schule bildet in diesem Schuljahr vier Referendare im ersten Abschnitt aus: Frau **Meike Hagenlocher (geb. Haug)** mit den Fächern Sport weiblich und Deutsch, Herrn **Johannes Gerlinger** mit Erdkunde und Sport männlich, Frau **Teresa Letzgus** mit Deutsch und Geschichte und Frau **Sibylle Gassert** mit Französisch, Englisch und Spanisch.

Praktikanten sind in diesem Jahr: Herr **Marco Kerlein**, Herr **Heiko Huttenlocher** und Herr **Harald Kissling**.

Frau **Caroline Stöger** hat in den ersten Schulwochen im Rahmen ihres Spanischstudiums am WHG hospitiert.

### **Schwäbischer Abend**

Für Schwaben war es ein Leckerbissen. Die beiden ehemaligen WHG-Schüler Uwe Kälberer und Jürgen Beißwenger (beide Abiturjahrgang 1981) spielten Sketche von Häberle und Pfeleiderer. Bei dieser Veranstaltung des „Vereins der Freunde des WHG“ im Neuen Foyer der Schule sah man beachtliche schauspielerische Leistungen. Der Mutterwitz von Uwe Kälberer kam am Schluss beispielsweise zum Ausdruck, als ihm der Vereinsvorsitzende Gottfried Ruccius eine Flasche Rotwein übergab mit der entschuldigenden Bemerkung, dass es leider kein Trollinger sei sondern ein Franzose. Uwe Kälberer antwortete trocken auf Schwäbisch: „Mir müsset mit ihm ja et schwätza“.

Ich wünsche allen schöne Herbstferien.  
Mit besten Grüßen

M. Pohl